

Verdientes Urgestein geht in den Ruhestand

Konrektorin Wolny in Spöck verabschiedet

Von unserem Mitarbeiter
Alexander Werner

Stutensee-Spöck. „Abschiede sind Tore zu neuen Welten“: Dieses Zitat von Albert Einstein gab der Feierstunde zu Ehren von Konrektorin Gabriele Wolny in der Richard-Hecht-Grundschule Spöck das Motto. Mit ihr trete ein Urgestein in den Ruhestand, betonte Schulleiterin Ursula Lachmuth in Würdigung der Verdienste auch im Namen und mit Urkunde des Landes Baden-Württemberg. 46 Jahre sei Gabriele Wolny im Schuldienst gewesen und seit 39 Jahren bis heute an der Richard-Hecht-Schule.

Ab 1999 habe sie besondere Verantwortung als Konrektorin übernommen, sei die rechte Hand von fünf Schulleitern gewesen und habe darüber hinaus die Schule 2015/16 als Schulleiterin kommissarisch geführt. Viel geschehen sei in allen den Jahren, blickte Lachmuth zurück. Alleine viermal habe die Schularart gewechselt. Dazu habe es mehrfach Umbauten gegeben. Aus der Dienstakte zitierte die Rektorin, die stets sehr gute Zusammenarbeit und wie vorbildlich Gabriele Wolnys Beitrag zum Schulklima war und ihre Dienstauffassung sei. Die Rektorin hob weiterhin das Engage-

ment Wolnys als langjährige Verantwortliche für den Chor hervor. Damit habe sie einen großen Beitrag zur Außenwirkung der Schule geleistet. Lob zollte sie ihr gleichermaßen für die fachliche Kompetenz und die freundliche, und zugewandte Wertschätzung, Geduld und Empathie, die sie als Lehrerin den Schülern entgegengebracht habe. Stets sei sie auch als Ideengeberin am Puls der Zeit geblieben und mit Freude ihr Berufsethos bis auf den heutigen Tag erhalten, so die Re-

ktorin.

Gabriele Wolnys Name sei seit langer Zeit eng verbunden mit der

2015/16 Leiterin der Richard-Hecht-Schule

Schule, die sie mitgeprägt habe, bekräftigte Stutensees Bürgermeister Edgar Geißler in seinen Dankesworten auch im Namen der Stadt und von Ortsvorsteherin Karin Vogel. Gabriele Wolny habe einschneidende Entwicklungen als verantwortungsvolle, zuverlässige Konrektorin und als Schulleiterin miterlebt, betonte Geißler. Ausdruck fand sein Dank auch in der Verleihung der Gedenkmedaille der Stadt Stutensee für die Ende Juli ausscheidende Pädagogin.

Große Freude bereitet Gabriele Wolny, als ihre Schüler sie als tolle Lehrerin mit Herz, Geduld und offenen Ohren priesen und dem mit fröhlichen Gesang- und Flötenvorträgen noch eins draufsetzten.

Ein Ständchen inklusive Würdigung brachte gab's auch vom Lehrerkollegium. Die Abschiedsrede hielt Gabriele Wolny an der Seite ihrer ebenfalls ausscheidenden Lehrerkollegin Gabriele Herling. Die 39 Jahre an der Schule seien voller Herausforderungen und interessanten Begegnungen gewesen. Viel Kraft habe es gekostet, aber vor allem Freude gemacht, schloss Gabriele Wolny.



EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED bereiteten Gabriele Wolny (Zweite von links) in der Richard-Hecht-Schule Spöck von links Edgar Geißler, Ursula Lachmuth und Karin Vogel. Foto: Werner